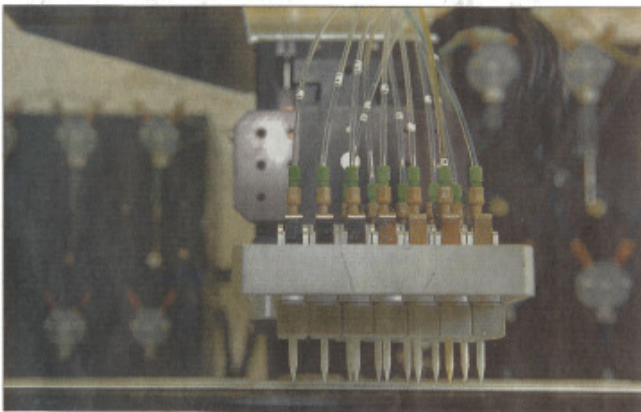


Blutgruppen sicher bestimmen

Die Produkte der Medion Diagnostics AG mit Sitz in Dürdingen machen es möglich, verträgliche Bluttransfusionen sicherzustellen. Eine Testkarte, die nächstens auf den Markt kommt, wird die Blutgruppenbestimmung bahnbrechend verändern.

MEDION DIAGNOSTICS



Die Produktionsverfahren in Firmen wie der Medion Diagnostics müssen höchsten Ansprüchen genügen, ist Sicherheit bei Bluttransfusionen doch oberstes Gebot. BILDER CHARLY RAFFO

Im Jahre 2001 wurde der Bereich Blutgruppenserologie aus der Dade Behring AG in Dürdingen herausgelöst. Die daraus neu entstandene Medion Diagnostics, zunächst Mitglied einer deutschen Biotech-Holding, wurde 2005 durch ein Management buy out unabhängig. «Unser junges Unternehmen setzt die Tradition fort, die vor über 50

Jahren hier mit Merz & Dade ihren Anfang genommen hat. Wir wollen uns in Forschung, Entwicklung und Produktion auf die Schweiz konzentrieren mit dem Ziel, Arbeitsplätze zu erhalten und weiter zu wachsen», betont Mitinhaber und Geschäftsführer Joe Wilms.

Die Kernkompetenz der im Medizinalbereich tätigen High-

Tech-Firma ist die Immunhämatologie. Die Produktpalette umfasst alle nötigen Reagenzien für prätransfusionelle Untersuchungen am Spender oder Patienten, d. h. in erster Linie Antisera und Zellreagenzien. Die rund 100 Produkte der nach FDA und ISO zertifizierten Firma kommen heute in über 30 Ländern zum Einsatz. Das Unternehmen zählt

etwa 40 Personen. Am Hauptsitz Dürdingen sind es rund 35. In München befindet sich ein Servicelabor. Dieses steht den Kunden - es sind ausschliesslich Blutbanken, Kliniken und Privatlabors - zur Verfügung.

Bahnbrechende Neuheit

Im Juli 2006 wird die Dürdinger Firma eine neuartige Testkarte im Kreditkartenformat auf den Markt bringen, die in den vergangenen vier Jahren entwickelt und nun alle umfangreichen internen und externen Leistungsbewertungen erfolgreich überstanden hat. Im Gegensatz zu den sensitivsten bestehenden Methoden ist bei der neuen MDmulticard die Zentrifugation zur Bestimmung der Blutgruppe nicht mehr nötig. Da die neue Methode von der Elektrizität unabhängig ist, ist sie für die Notfalldiagnostik, Katastrophenversorgung oder dezentrale Blutspende von grossem Interesse.

«Diese Methode ist bereits auf sehr grosse Resonanz gestossen. Die neue Karte wird uns ohne Zweifel weiterbringen, denn ein Interesse für dieses Produkt ist weltweit vorhanden.» Dies stellt Mitinhaber und Geschäftsführer Peter Schwind fest und ergänzt, dass mit der neuen MDmulticard die Sicherheit bei Bluttransfusionen erhöht werde.

Die Ablesung sei nämlich einfach mit der Besonderheit, dass die Ergebnisse noch nach Tagen interpretiert werden können. Zu-



Auf der MDmulticard können zehn Blutgruppenmerkmale innert fünf Minuten bestimmt werden.

dem konnte die Methode mit deutlich weniger Arbeitsschritten aus als herkömmliche Techniken. Im Rahmen des Innova-

tionspreises 2005 des Kantons Freiburg hat Medion Diagnostics AG einen der beiden Spezialpreise erhalten. **WALTER BUCHS**